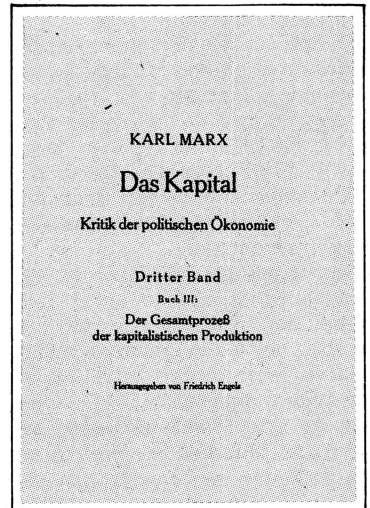




Über den Boden

„Bei rascher Entwicklung der Produktivkraft muß die ganze alte Maschinerie durch vorteilhaftere ersetzt werden, also verlorengehen. Die Erde dagegen, richtig behandelt, verbessert sich fortwährend.“

MEW, Bd. 25, S. 789



„Mit der Entwicklung der Naturwissenschaft und der Agronomie ändert sich auch die Fruchtbarkeit des Bodens, indem sich die Mittel ändern, wodurch die Elemente des Bodens sofort verwertbar gemacht werden können.“

Ebenda, S.778



Die landwirtschaftliche Nutzfläche der DDR beträgt 6,3 Millionen Hektar.

Davon werden

4,7 Millionen ha als Ackerland und

1,3 Millionen ha als Grünland genutzt.

Auf 73 445 ha LN werden Obst und Gemüse angebaut.

Umgerechnet auf die Bevölkerung stehen je Bürger der DDR nur 0,37 ha LN - das entspricht der Größe eines halben Fußballplatzes — für die Nahrungsgüterproduktion zur Verfügung.